

Niederschrift

der 46. Sitzung des Hauptausschusses am Montag, dem 31.07.2013 im Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung, Zossener Str. 21 c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 20:00 Uhr

Anwesend: **Bürgermeister**
Frank Broshog

Fraktion Die Linke
Klaus Wendt

Fraktion SPD
Ingo Koch
Dr. Karl-Heinz Klinnert

Fraktion UWG
Karsten Horn

Entschuldigt: Lutz Lehmann - Fraktion CDU
Christian Wuthe - Fraktion Die Linke

Unentschuldigt: keiner

Verwaltung: Petra Neuendorf – Teamleiterin II
Christina Richter – Teamleiterin I (Schriftführerin)
Thomas Reetz – Teamleiter IV

Geladene Gäste: Frau Wenzel - Rechnungsprüfungsamt; Amt Schlieben
Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
Herr Thiemes
Herr Winterstein
Herr Gottlob

Tagesordnung:

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zur Niederschrift der 45. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 21.08.2013
BSV – Jahresabschluss 2011
BSV – Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den geprüften
Jahresabschluss 2011
06. Informationen und Anfragen

Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Herr Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Anträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 45. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Herr Koch, erkundigte sich nach den Stand der Breitbanderschließung.

Antwort Herr Broshog:

- Nach Aussage der Firma DNS-NET am 30.07.2013 kommt die Hardware in den nächsten Tagen. Die Kästen werden in der nächsten Woche aufgebaut. DNS-Net wird noch eine Pressemitteilung veröffentlichen.

Zu 05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 21.08.2013

BSV – Jahresabschluss 2011

BSV- Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den geprüften Jahresabschluss 2011

Beschluss 132/46/2013

Der Antrag von Herrn Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses, den anwesenden Mitglieder des Finanzausschusses Rederecht zu erteilen, wurde mit

Abstimmungsverhältniss:	5	Ja Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

angenommen.

Herr Broshog, begrüßt Frau Wenzel vom Rechnungsprüfungsamt des Amtes Schlieben und übergab ihr das Wort.

Frau Wenzel erläutert den Prüfungsauftrag.

Aufgabe des RPA bei der Prüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung eine Beurteilung darüber abzugeben, ob

- die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen eingehalten wurden und
- Risiken, die die stetige Aufgabenerfüllung und die Haushaltswirtschaft der Gemeinde gefährden,

zutreffend dargestellt sind.

Die Prüfung wurde in der Zeit vom 14. Mai 2013 zum 18. Juni 2013 mit Unterbrechnungen in den Räumen der Gemeinde Am Mellensee sowie in den Räumen des Amtes Schlieben durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfberichts.

Auf der Grundlage eines risikoorientierten Prüfungsansatzes wurden folgende Prüfungsschwerpunkte festgelegt:

- . Vollständigkeit, Ansatz und Bewertung der Posten

- Anlagevermögen
- Sonderposten und
- Forderungen

Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2011 nach geltenden Vorschriften aufgestellt wurde.

Er stellt in Zusammenwirken von Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den jeweiligen Teilrechnungen, Rechenschaftsbericht sowie den Anlagen, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Am Mellensee dar.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt der Gemeindevertretung eine uneingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters für den geprüften Jahresabschluss 2011 auszusprechen.

Herr Dr. Klinnert, merkt an, dass die Ausführungen zeigen, dass die Gemeinde finanziell gar nicht so schlecht steht.

Antwort Frau Neuendorf:

Sie erläutert, dass sich das Jahresergebnis gemäß Jahresabschluss nur in der Ergebnisrechnung positiv darstellt. In der Finanzrechnung stehen liquiden Mittel nicht zur Verfügung.

Begründet ist diese Tatsache durch den Bescheid aus 2004 vom Land. Die Umwandlung des rückzahlbaren Zuschusses in einen nicht rückzahlbaren Zuschuss für hochverschuldete Gemeinden erfolgte durch das Land im Jahr 2011. Die finanziellen Mittel hat die Gemeinde bereit im Jahr 2004 erhalten.

Zusätzlich gab es in 2011 eine Landeszuweisung für hochverschuldete Gemeinden aus der Antragstellung der Jahre 2007 und 2008. Dieser Bescheid wurde in 2011 erlassen und in voller Höhe kontowirksam. Einzusetzen waren die Mittel für Zins und Tilgung aufgenommener Kredite für die Jahre 2011 und 2012. Der Betrag für 2012 wurde für das Jahresergebnis 2011 periodengerecht abgegrenzt.

Diese einmaligen Ereignisse haben das Jahresergebnis von 2011 positiv beeinflusst. Die Gemeinde Am Mellensee hat dennoch Verbindlichkeiten von ca. 900 T€, davon sind gegenüber dem KMS ca. 600 T€ Umlage aus den Jahren ab 1999 offen und zu zahlen. Diese Zahlungen belasten das Jahresergebnis nicht mehr, aber werden kontowirksam und erschweren die Liquidität der Gemeinde.

Weiter hat die Gemeinde Haushaltsermächtigungen für Investitionen in das Jahr 2012 in Höhe von über 800 T€ vorgetragen. Diese stehen überwiegend für die Außenanlage Sporthallenneubau und Kitaumbau Klausdorf zur Verfügung.

Die Haushaltslage bleibt weiterhin sehr angespannt, da künftig die Haushalte in Plan und Rechnung nicht ausgeglichen werden können.

Der Bürgermeister spricht sich positiv für die Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt aus. Es gibt der Verwaltung bei der täglichen Arbeit sehr viel Rückhalt. Er bedankte sich bei Frau Wenzel.

Beschluss 133/46/2013

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der BSV Beschluss über die geprüften Jahresabschluss 2011 zuzustimmen.

Abstimmungsverhältniss:	5	Ja Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Beschluss 134/46/2013

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die BSV zu uneingeschränkter Entlastung des Bürgermeisters für den geprüften Jahresabschluss 2011 zu zustimmen.

Abstimmungsverhältniss:	4	Ja Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltungen

Herr Dr. Klinnert, brachte zum Ausdruck, dass er mit dem Sachstand zum Antrag der UWG – Senkung der Kita-Beiträge – nicht zufrieden ist. Herr Borkowski, wollte noch Unterlagen zur Refinanzierung der Mindereinnahmen bis zur nächsten Gemeindevertreterversammlung vorlegen. Die Gemeindevertretung sollte eine Entscheidung treffen.

Herr Gottlob berichtete, dass die Unterlagen zur nächsten Gemeindevertreterversammlung vorliegen werden. Über den Antrag der UWG muss eine Entscheidung fallen, denn die Eltern warten darauf.

Herr Winterstein berichtete nochmals über den Sachstand aus dem Finanzausschuss. Die Landesregierung muss die Finanzierung der Kita-Betreuung bis 2014 neu berechnen. Danach muss die Satzung dann auch verändert werden.

Nach ausgiebiger Diskussion wurde folgendes festgelegt:
Zur nächsten Sitzung wird eine Beschlussvorlage vom Hauptausschuss eingebracht.

Wortlaut:

Die Gemeindevertretung beschließt den Antrag der UWG, auf Senkung der Kita-Beiträge abzulehnen.
Eine Überarbeitung wird nach Vorliegen der neuen Zuschussberechnungen des Landes erfolgen.

Die anwesenden Mitglieder des Finanzausschusses, stimmten der Verfahrensweise zu.

Zu 06. Informationen und Anfragen

Herr Broshog, gibt bekannt, dass der geplante Besuch in der Partnergemeinde Borchon vom 27.09.2013 bis 29.09.2013 durchgeführt wird.
Abfahrt: um 08.00 Uhr vor der Verwaltung Klausdorf Parkplatz

Broshog
Bürgermeister

Richter
Schriftführerin